Evangelische PAULUS Kirchengemeinde

Gemeindebrief von

11. September bis zum

26. November 2022

Das Dach unserer Kirche wurde neu gedeckt

Dachdecker in schwindelnder Höhe

Fotos: Dirk Leuchtenberger, Bericht auf Seite 6.

Andacht: „Haben wir nicht alle **einen** Vater?“

Genau 300 Jahre ist es her. Im Juni 1722 fällte in der Oberlausitz (im heutigen Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen) der Zimmermann Christian David den ersten Baum für eine Siedlung, die den Namen „Herrnhut“ erhielt. Die „Brüdergemeine“ der böhmischen Flüchtlinge hatte eine Heimat gefunden.

Bekannt geworden ist diese kleine evangelische Freikirche durch die „Herrnhuter Losungen“: zwei Bibelverse für jeden Tag, die mittlerweile in etwa 60 Sprachen um die Welt gehen. Worte, die an Gott erinnern, zum Nachdenken bringen, Mut machen, Menschen miteinander verbinden und eine Hilfe im Alltag sein sollen.

Ich fand da einen alttestamentlichen Vers, der mich sehr berührt hat:

„Haben wir nicht alle einen Vater?
Hat uns nicht ein Gott geschaffen?
Warum verachten wir denn einer den anderen?“ (Maleachi 2,3)

Dazu dann ein Vers aus dem Neuen Testament:

„In Demut achte einer den andern höher als sich selbst.“ (Philipper 2,3)

„Wir haben alle den gleichen Gott“: Das höre ich oft. Leider steckt dahinter wohl häufig nur die Meinung: Es ist egal, wie wir Gott nennen. Egal, was wir über ihn sagen. Egal, was wir von ihm glauben. Kommt alles aufs selbe raus… So lässt sich denn auch alles Mögliche von ihm behaupten. Für die schlimmsten Dinge kann man sich auf diesen „Gott“ berufen. Eine Katastrophe. Kommt es denn nicht darauf an, dass wir gemeinsam Gott als **Vater** begreifen? Wir liegen ihm am Herzen. Er sorgt sich um uns. Um all seine Kinder in gleicher Weise. Gott hat keine Lieblingskinder. Er will, dass wir uns nicht übereinander erheben, sondern nebeneinanderstehen, dass wir nicht gegeneinander, sondern miteinander leben.

Und alles liegt daran, dass wir uns gemeinsam als **Geschöpfe** begreifen. Was wir sind und haben: Alles geschenkt. Wir verdanken unser Leben diesem Gott. Wir alle in gleicher Weise. Gott schafft nicht Menschen erster Wahl und Menschen zweiter (oder gar dritter) Wahl. Ganz gleich, wie wir aussehen, was wir können, woher wir kommen – wir sind in jedem Fall seine geliebten Geschöpfe. Was könnte es Besseres geben?

Wie lange war es für Menschen mit weißer Hautfarbe selbstverständlich, über solchen mit anderer Hautfarbe zu stehen! Fromme Christen haben sich über „Heiden“ erhoben. Und heute? Überlegenheitsgefühle gegenüber Menschen, die nicht so gut ausgebildet, so gepflegt, so clever, so fit sind – die kennen wir doch auch.

„In Demut achte einer den andern höher als sich selbst!“ Das ist ein heilsamer Perspektivwechsel: nicht auf unsere Mitmenschen herabsehen, sondern zu ihnen aufsehen. Nicht Geringschätzung, sondern „Hochachtung“. Ein altmodisches, aber eigentlich sehr schönes Wort: andere nicht verachten, sondern hochachten!

So wie Gott selber uns Menschen liebevoll ansieht. Rainer Ollesch

Inhalt und Impressum

Titel	
Fotos vom Kirchendach	**2**
Andacht	**3**
Inhalt und Impressum	**4**
Rückblick Sommerkonzert, Förderverein	**5**
Erneuerung des Kirchendaches	**6**
Erntedank	**7**
Strukturprozess, Reformationstag	**8**
Wandern	**9**
Bibelstunde	**10**
Gottesdienste in der Pauluskirche	**11**
Gottesdienste – Kalender	**12-13**
Adressen	**14**
Gottesdienste im November	**15**
Musik, Seniorenadvent	**16**
Herrenfrühstück, Frauenfrühstück	**17**
AMiR, Freiwilliges Soziales Jahr	**18**
Aus unserer Bücherei	**19**
Tipps und Termine	**20-21**
Bericht aus Elbing	**22**
Foto: Kapelle in Elbing	**23**
Einladung zum Gemeindefest	**24**

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, Westwall 40.
Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Redaktion: Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.).
Fotos und Beiträge von: Annemarie Behrens, Volker Hendricks, Irmgard Hennig, Rolf Hennig-Scheifes, Torsten Kühn, Gunnar Lopotz, Rainer Ollesch, Lilli Platz, Elke Schöller, Christina Schulte, Julius Schulte.
Titelfoto: Leuchtenberger, Rückseite: Förderverein.
Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

Freitag, 7. Oktober 2022

Rückblick auf ein sommerliches Abendkonzert

Foto: Uwe Behrens.

Der Förderverein hatte in einer lockeren und angenehmen Atmosphäre zu einem abwechslungsreichen sommerlichen Abendkonzert mit Paulus-Chor, Solisten und der Bläsergruppe ExtraBlech in die sehr gut besuchte Kirche eingeladen. Das Bläserquintett beherrscht ein Repertoire von Klassik über Tango bis Jazz. Band und Chor präsentierten einen breiten Fächer von Barock und Romantik bis zu Filmmusik und stimmungsvollen Volksliedern. Die Zuhörer zeigten Ihre Begeisterung durch heftigen Applaus und mit großzügigen Spenden.
Ich danke allen, die mir vor, während und nach dem erfolgreichen Konzert geholfen haben.

Annemarie Behrens

Haben Sie Lust zum Singen und auf Geselligkeit? Dann kommen Sie doch zu unseren Proben:
Jeden Montag von 20.00-21.30 Uhr im Gemeindehaus der Pauluskirche.

Förderverein

Wenn auch Sie die Arbeit mit den Jugendlichen, der mittleren Generation und den beiden Chören unterstützen möchten, dann werden Sie Mitglied im Förderverein.
Mit 5 Euro monatlich oder 60 Euro im Jahr helfen Sie uns, die Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu fördern. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und sind dankbar für jede Spende.

Annemarie Behrens

IBAN des Fördervereins
DE 24 3506 0190 1013 7840 15 oder DE 26 3205 0000 0003 1760 39

Erneuerung des Kirchendaches

Sicherlich erinnert sich noch der ein oder andere an das schwere Gewitter, dass Ende Mai 2008 den Süden Krefelds erreichte und dann über die ganze Stadt hinweg zog. Dabei wurde auch unser Kirchendach in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Südostseiten unverzüglich erneuert werden mussten. Auch die Nordwestseiten wurden beschädigt. Durch wiederholte Reparaturen konnten diese soweit erhalten werden, so dass sie die nächsten Jahre überstanden. In den vergangenen Monaten traten jedoch vermehrt Undichtigkeiten durch gerissene Schieferplatten auf. Die Reparaturen derselben wurden zunehmend schwieriger, insbesondere in den Kehlen und Turm-Anschlüssen. Nur mit Anlegeleitern und Steigern war die Sicherheit der arbeitenden Dachdecker nicht zu gewährleisten.

So wurden im vergangenen Jahr zehn für Schieferarbeiten versierte Dachdecker-Betriebe zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Auf das wirtschaftlichste Angebot wurde der Auftrag erteilt.

Mitte Mai wurden die Nordostseite sowie die angrenzenden halben Giebel eingerüstet, die Dachsteine mittels Rutschen vom Dach geschafft sowie die darunter befindliche Holzschalung überprüft und mit einer sogenannten Vordeckung regendicht gemacht. Die durch abrutschenden Schnee verbogenen und undichten Dachrinnen wurden erneuert. Danach konnten die Schieferarbeiten unter Leitung des sehr erfahrenen Dachdeckermeisters mit den Fußgebinden vom Gerüst aus beginnen. So wurden Reihe um Reihe Schieferplatten aufgenagelt und zum Schutz der Rinnen zusätzlich Schneefanggitter eingebaut. Mit zunehmender Höhe mussten sich die Handwerker Dachhaken, Seilen und Besen-Gerüsten bzw. Bockgerüsten bedienen, um die 54 Grad steile Dachfläche bis zum First begehbar zu machen und einzuschiefern.

Fakten, geschätzt:

– 370 Quadratmeter Dachfläche,
– 11.500 Schiefersteine,
– 1.800 vor Ort handgeschlagene Kehlsteine,
– 36.000 Schiefernägel,
– 150.000 Hammerschläge.

Mitte Juli waren damit die Dachflächen über der Vater-Unser-Tür fertiggestellt. Zusätzlich wurde der am First befindliche Schornstein mit einem Dohlengitter verschlossen sowie mit Blitzschutz ergänzt. Im weiteren Verlauf werden die Dachflächen zur Turmseite mit Schiefer versehen. In diesem Zusammenhang erfolgten auch Reparaturarbeiten am Schiefer in der oberen Hälfte des Kirchenturmes mittels eines 70m-Steigers.

Die Arbeiten wurden Ende August mit Demontage der Gerüste fertiggestellt.

Dirk Leuchtenberger,
Baukirchmeister

Fotos dazu auf dem Titel und auf Seite 2.

Ökumenischer Gottesdienst am Erntedankfest, 2. Oktober

Foto: Jürgen Brefort

Einen fröhlichen und dankbaren Gottesdienst zum Erntedankfest wollen wir am **Sonntag, 2. Oktober** gemeinsam mit der katholischen Schwestergemeinde feiern. Den Dank wollen wir wieder damit verbinden, der Krefelder Tafel zu helfen. Leider haben die Tafeln unter Corona besonders zu leiden: Die Spendenbereitschaft ging zurück und gleichzeitig ist der Bedarf deutlich gestiegen.

Deshalb bitten wir Sie: Steuern Sie etwas bei! Denn die Lebensmittel, die zunächst unsere Kirche schmücken und verdeutlichen, wie gut wir es – Gott sei Dank! – haben, werden anschließend an die Krefelder Tafel weitergegeben.

Neben Obst und Gemüse werden vor allem haltbare Lebensmittel wie Gemüse-, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, Fertiggerichte, Hart-wurst, Nudeln, Reis, Getränke (Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, H-Milch) oder Süßigkeiten u.a. benötigt.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben von Dienstag, 26. September bis Freitag, 30. September, ins Gemeindehaus, Hülser Str. 171, Tel. 753785.

Vielen Dank!

Auch die **Kollekte** im Gottesdienst wird für die Tafel bestimmt sein.

Strukturprozess in den evangelischen Gemeinden

Die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam besser beantworten – darum geht es in diesem Strukturprozess. Wir haben davon im vorigen Gemeindebrief ausführlich berichtet. Die Alternative lautete: Entweder schließen sich alle zu einer großen Gemeinde zusammen oder wir bleiben einzelne selbstständige Gemeinden und suchen verstärkte Zusammenarbeit bei einzelnen Fragen unter dem Dach des Gemeindeverbandes. Mittlerweile haben die Presbyterien der Gemeinden beraten und Beschlüsse gefasst. Von neun Presbyterien haben sich sechs für den Zusammenschluss ausgesprochen. Die eine große Gemeinde wird es also nicht geben.

Nun steht an, die Zusammenarbeit in einzelnen Feldern zu intensivieren und dafür entsprechende Verabredungen zutreffen. Wenn die Presbyterien es dann für sinnvoll halten, können sich auch zwei oder mehr Gemeinden zusammenschließen und eine grössere Gemeinde bilden. Das bleibt abzuwarten. Es liegt also noch viel Arbeit vor den Gremien. Denn wir wollen lebendig, stark und profiliert die gute Botschaft in vielfältiger Weise den Menschen bringen und Gemeinschaft leben – das braucht auch neue und gemeinsame Wege.

Volker Hendricks

„ ... dass Gerechtigkeit und Friede sich küssen"

Festveranstaltung zum Reformationstag, 31. Oktober

18.00 Uhr **Friedensgebet** in der Friedenskirche Krefeld

18.30 Uhr **Begrüßung** im Kultur.Punkt.
Pfarrer Marc-Albrecht Harms, Vorsitzender des Evangelischen Gemeindeverbandes

18.45 Uhr **Grußworte**
Oberbürgermeister Frank Meyer und Superintendentin Dr. Barbara Schwahn

19.00 Uhr
Frieden als Herausforderung in Zeiten des Krieges.

Vortrag von Petra Reitz, Leitende Militärdekanin des Westens, Köln

20.00 Uhr **Empfang**

Foto: Torsten Kühn

Wandern Unsere Wanderung Im Juni fand unter idealen Bedingungen statt: Wir hatten blauen Himmel und strahlenden Sonnenschein. Am Entenfangsee wurde dann an einem idyllischem Plätzchen am See eine ausgedehnte Rast eingelegt.

Am Samstag, 1. Oktober ins Neandertal und ins Tal der Düssel

Start 10 Uhr mit Fahrgemeinschaften ab Pauluskirche oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln (RE10 S28 bis Bahnhof Neandertal, Fahrtzeit ca. 1,5 Stunden), Startpunkt um 11 Uhr Parkplatz Bahnhof Neandertal. Die Rückfahrt ist gegen 16 Uhr geplant.

Möglichkeit zur Einkehr besteht nach ca. acht Kilometern im Restaurant „Zum kühlen Grund“ in Erkrath.
In der Gegend hört man überall Wasser plätschern; es gibt dort Wildtiergehege mit Wisenten und diverse Kunstobjekte zu bestaunen. Die Tour ist ca. 13,5 Kilometer lang.

Anmeldung bei Wanderführer Torsten Kühn
unter wandervoegelkrefeld@gmail.com oder Tel. 0151- 42016908.

Bibelstunde

2. und 4. Mittwoch 19.45 bis 21.00 Uhr
im Gemeindehaus der Pauluskirche,
Hülser Str. 171

Wozu uns Gott beruft

14. September – Sich selbst voll einbringen (Römer 12,1-21)

28. September – Auf Gott hören (Johannes 10,1-21)

12. Oktober – Bereit, etwas zu wagen (2. Timotheus 1,3-2,13)

26. Oktober – Leben gegen den Trend (1. Petrus 4,1-14)

9. November – Ruhe bei Gott finden (Matth. 11,25-30, Hebr. 4,1-3)

23. November – Belastungen ausgleichen (Apg. 4,32-37, 2. Kor. 8,1-15))

14. Dezember *19.30 Uhr* – Adventsfeier. *Bitte melden Sie sich dazu vorher an.*

Änderungen des Programms bleiben vorbehalten.

Der klassische Gottesdienst um 10 Uhr am Sonntag – am dritten Sonntag im Monat um 11 Uhr „Lichtspur“.

Lichtspur an jedem 3. Sonntag
für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An jedem dritten Sonntag im Monat um **11 Uhr. Am 18. September, 16. Oktober, 20. November (ausnahmsweise um 11.30 Uhr).**

Kindergottesdienst
für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Der Kindergottesdienst findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum mit spannenden Geschichten, Liedern und Spielen. Am **Am 18. September, 16. Oktober, 20. November (ausnahmsweise um 11.30 Uhr).**

Krabbel-Gottesdienst
Krabbel- und Kleinkindgottesdienst für die Kleinsten mit ihren Familien.

Gottesdienst für Groß und Klein
Ein lebendiger **Familiengottesdienst** mit unseren Konfistartern, größeren Kindergartenkindern und Schulkindern mit ihren Familien.

Jugendgottesdienst für Jugendliche ab Konfirmandenalter.

Abendgebet, freitags **18.30 Uhr**.

Gottesdienste in den Seniorenheimen
Im Seniorenzentrum **Wilmendyk** ist an jedem Freitagnachmittag Gottesdienst (am **1. und 3. Freitag** im Monat evangelisch).
Im **Pauly-Stift** ist an jedem **Freitagvormittag** Gottesdienst, einmal im Monat evangelisch.
Im **De-Greiff-Stift** ist zweimal im Monat nachmittags Gottesdienst, abwechselnd evangelisch und katholisch.
Grundsätzlich sind alle Bewohnerinnen und Bewohner, gleich welcher Konfession, zum Gottesdienst eingeladen.

Gottesdienste

September			
11. September, 13. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Paulus-Chor zum Gemeindefest	Hendricks
18. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr	Lichtspur	Hendricks, Team
	11 Uhr	Kindergottesdienst	Gruhn
25. September, 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
Oktober			
1. Oktober Samstag	14.30 Uhr	Taufgottesdienst	Roth
2. Oktober Erntedankfest	10 Uhr	Ökumenischer Erntedank-gottesdienst	Gerndt/ Hendricks
9. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (W)	Roth
16. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr	Lichtspur	Hendricks, Team
	11 Uhr	Kindergottesdienst	Gruhn
23. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
30. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Ollesch
31. Oktober Reformationstag (Montag)	18 Uhr	Zentrale Reformationsfeier – Friedensgebet in der Friedenskirche	

Wir feiern Abendmahl abwechselnd mit Wein (W) und Traubensaft (T).

Gottesdienste

November			
4. November, Freitag	18 Uhr	Zentraler Jugend-Gottesdienst in der Alten Kirche	
5. November, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
6. November, drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (T)	Roth
13. November, vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen und Paulus-Chor	Hendricks
	17 Uhr	Ökumenischer Gedenk-Gottesdienst Volkstrauertag, Grabeskirche	Gerndt/Roth
16. November, Buß- und Bettag (Mittwoch)	19 Uhr	Zentraler Gottesdienst in der Pius-Lukas-Kirche in Gartenstadt	
20. November, Toten- und Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Hendricks, Roth
	11.***30*** Uhr	Lichtspur	Hendricks, Team
	11.***30*** Uhr	Kindergottesdienst	Gruhn
27. November, Erster Advent	10 Uhr	Gottesdienst	Roth
Dezember			
3. Dezember, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Roth

Wir feiern Abendmahl abwechselnd mit Wein (W) und Traubensaft (T).

Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche
Hülser Straße 171, 47803 Krefeld. Tel. 75 37 85

Pfarrer Bezirk 1	Volker Hendricks Girmesdyk 20	Tel. 76 13 27
Pfarrer Bezirk 2	Ekkehard Roth Kempener Allee 62	Tel. 75 02 02
Pfarrgehilfin	Lilli Platz Inrather Straße 358	Tel. 75 19 42

Seelsorge in den Seniorenheimen
Pfr. i.R. Rainer Ollesch Tel. 021 52 – 894 81 81
Magdalene-Fervers-Straße 12, 47906 Kempen

Vorsitzender des Presbyteriums

	Heinz-Jürgen Nötzel	Tel. 75 45 65
Baukirchmeister	Dirk Leuchtenberger	Tel. 3 60 45 65
Finanzkirchmeisterin	Barbara Hennig	Tel. 6 57 49 33
Küster	Andreas Betcher	Tel. 75 37 85
Hausmeister	Josef Scheffler	Tel. 75 37 85
Freiwilliges Soz. Jahr	Matthias Biskupski	Tel. 75 37 85
Diakonin	Yvonne Gruhn	Tel. 0 28 45 – 37 79 21
Diakonin	Elke Schöller	Tel. 01 57 – 75 98 77 40
Organist	Rolf Hennig-Scheifes	Tel. 6 57 49 33
Chorleiter	Munsang Hwang	Tel. 01 57 – 32 46 13 03
Infos Gospelchor:	Munsang Hwang	Tel. 01 57 – 32 46 13 03
Infos Paulus-Chor:	Annemarie Behrens	Tel. 75 59 93 oder Tel. 0174 – 375 19 43

Bankverbindungen der Pauluskirche:
KD-Bank Dortmund IBAN DE08 3506 0190 1010 1850 21
<u>Nur für Spenden:</u> Sparkasse Krefeld IBAN: DE47 3205 0000 0000 0044 40

Förderverein	Annemarie Behrens	Tel. 75 59 93 oder Tel. 0174 – 375 19 43

Bankverbindungen des Fördervereins:
KD Dortmund IBAN: DE24 3506 0190 1013 7840 15
Sparkasse Krefeld IBAN: DE26 3205 0000 0003 1760 39

Gemeindebüro	Renate Lemper Westwall 40, 47799 KR	Tel. 4 79 46-10 gemeindebuero@ec-gv.de

Weitere Einrichtungen	Diakoniestation	Tel. 59 93 88
	Psych. Beratungsstelle	Tel. 33 61 60
	Telefonseelsorge	Tel. 08 00 – 111 02 22
	Jugendtelefon	Tel. 08 00 – 111 04 44
	Krefelder Krisenhilfe	Tel. 65 35 25
	Evangelische Altenhilfe	Tel. 479 46 – 0

Sonntag, 13. November, Volkstrauertag

Einen **Ökumenischen Gedenkgottesdienst für die Opfer von Krieg und Gewalt** halten wir am Volkstrauertag, **Sonntag, 13. November,** um 17 Uhr in der Grabeskirche (Hülser Straße 574). An dem Ort, an dem Menschen bestattet sind, die uns lieb waren und an die wir denken, wollen wir auch an die Vielen denken, die oft namenlos und unbekannt Kriegen, Gewalt und Unrecht zum Opfer fallen. Gott kennt sie alle mit Namen und jede und jeder einzelne ist ihm wichtig.

Mittwoch, 16. November, Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag, **Mittwoch, 16. November,** findet um 19.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Pius-Lukas in Gartenstadt statt. Diese Kirche teilen sich seit zwei Jahren die evangelische und die römisch-katholische Gemeinde, sie ist also ein ökumenischer Ort. Die Predigt wird Florian Lehnert, Pfarrer der Alt-Katholischen Kirche in Krefeld, halten. Die Liturgie wird von Ortspfarrer Pfr. Christoph Tebbe und Delegierten der verschiedenen Denominationen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) übernommen.
Im Anschluss wird zu einem Umtrunk in der Kirche eingeladen. Dort wird auch die Ausstellung zum 60-jährigen Jubiläum der ACK zu sehen sein und die Festschrift ist zu erhalten.

Sonntag, 20. November, Gedenkgottesdienst am Totensonntag

Das Kirchenjahr geht zu Ende. Wir gedenken der Menschen, die seit dem 1. Advent 2021 verstorben sind. Wir nennen im Gottesdienst ihre Namen und zünden für sie Kerzen der Hoffnung auf das ewige Leben an. Zu diesem Gottesdienst am 20. November laden wir mit einem Brief diejenigen ein, deren Angehörige wir Pfarrer der Gemeinde beerdigt haben. Falls Sie bis Mitte November versehentlich keinen Brief erhalten, bitten wir um Entschuldigung. Melden Sie sich dann bitte bei uns, damit wir Ihren Angehörigen in unsere Namensliste aufnehmen können: Tel. 76 13 27 (Pfr. Hendricks) oder 4794610 (Gemeindeamt).
Selbstverständlich können Sie am Totensonntag auch für andere Menschen, die Ihnen wichtig waren oder wichtig sind, eine Kerze anzünden.

Der Lichtspur-Gottesdienst und der Kindergottesdienst finden aus diesem Grund an diesem Sonntag erst um 11.30 Uhr statt.

Konzertzyklus mit Nageeb Gardizi

Années de Pèlerinage

Dem als „Pilgerjahre“ übersetzbaren Klavier-Zyklus von Franz Liszt widmet sich die Klaviermusik in der Pauluskirche in der zweiten Jahreshälfte. Der Virtuose Franz Liszt misstraute mit zunehmenden Alter seinem Erfolg als Pianist und wandte sich mit den Jahren immer stärker geistigen und geistlichen Themen zu. Diese fanden dann auch Einzug in sein kompositorisches Schaffen für Klavier. So manche Konzertreise wird zur Pilgerfahrt und führt ihn 1836 zunächst in die Schweiz und später immer wieder nach Italien. Seine zunehmende Religiosität lässt ihn später sogar die niederen Weihen (Abbé) der katholischen Kirche empfangen. Die drei „Pilgerjahre“ zeichnen einen Weg zwischen Virtuosität und Innerlichkeit, der einzigartig und durchaus persönlich ist. Es dürften Liszts persönlichste Werke sein, die hier erklingen. Wie schwer Liszt diese Auseinandersetzung gefallen sein mag, erkennt man an dem enormen Zeitraum, in dem der Zyklus geschaffen wurde (Teil 1: 1836-54, Teil 2: 1838-49, Teil 3: 1867-77).
Gehen Sie den Pilgerpfad mit, den wir auch als eine Art Buß- und Dank-Weg für die Corona-Zeit sehen.

Rolf Hennig-Scheifes

Die Konzerte beginnen um 18.00 Uhr, die Einführung zu den Konzerten wird um 17.30 Uhr gegeben.
Es gelten die Bestimmungen der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnungen.

Gardizi spielt Franz Liszt
Sonntag, 16. Oktober:
Zweites Jahr – Italien
Sonntag, 20. November:
Drittes Jahr.

Senioren-Advents-Feiern

Herzliche Einladung!
Bezirk 1: Dienstag, 6. Dezember
Bezirk 2: Mittwoch, 7. Dezember

Jeweils **15 – 17 Uhr**, im Gemeindehaus, Hülser Straße 171.

Es erwartet Sie ein stimmungsvoller Nachmittag mit Andacht, Adventsliedern, Kaffee und Kuchen und einem kleinen adventlichen Programm. Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich bei Frau Gruhn (Tel. 02845 377921) oder im Gemeindehaus (Tel. 753785) dazu an.

Foto: Zoo.

Ausflug zum Krefelder Zoo

Der jährliche Ausflug des „Herrenfrühstücks“ mit den Ehefrauen fand am 31. Mai statt. Frau Lilli Platz hatte eine Führung mit Dipl. Biologin Frau Petra Schwinn organisiert. Frau Schwinn ist beim Krefelder Zoo für PR und Marketing zuständig.
Pünktlich um 10 Uhr waren alle Teilnehmer/innen am Zooeingang eingetroffen. Die vorsorglich mitgebrachten Regenschirme konnten alle zubleiben, weil sich die gute Laune auch aufs Wetter übertrug und die Sonne sich breit machte. Viele Neuerungen und Zugänge wurden uns erklärt. Gegen 12 Uhr verabschiedeten wir uns von der Zooführung und traten den Heimweg an. Alles in allem ein interessanter, gelungener Ausflug!

Text und Foto: Gunnar Lopotz

Frauenfrühstück

Ein Angebot für Frauen jeden Alters. Bei einem gemeinsamen Frühstück, das dem Thema angepasst ist, wollen wir uns austauschen und neue Einblicke in interessante Themen bekommen.
Wir erbitten einen Beitrag von mindestens 3 bis 5 Euro.
Dienstags von 10 bis ca. 12 Uhr.

13. September: English Breakfast mit einflussreichen Frauen aus Vergangenheit und Gegenwart.
11. Oktober: Typisch deutsch? Grüße aus dem Süden Deutschlands; Kultur und Traditionen aus Bayern.
8. November: Eine malerische Romantik aus den Niederlanden.

Ankündigung
13. Dezember: Das adventliche Frühstück in vorweihnachtlicher Stimmung.

Zehn Jahre Engagement für AMiR, FSJ

Dieter Hohnen organisierte die „Aktiven Männer“

Der Wasserhahn tropft – wie kann ich die Dichtung austauschen? Die Glühbirne ist kaputt, aber ich kann nicht mehr auf die Leiter steigen. Der Schalter an der Lampe hat einen Wackelkontakt – und nun? Für solche Fälle hatte unsere Gemeindehelferin Ulrike Hendrichs diese Gruppe ins Leben gerufen. Die aktiven Männer im Ruhestand mit handwerklichem Geschick und ihrem Werkzeug haben also Nachbarschaftshilfe geleistet. Als Frau Hendrichs in den Ruhestand ging, hat Sie die Leitung Herrn Dieter Hohnen übergeben.

Seit zehn Jahren koordiniert er die Einsätze, schaut, welcher Mann gebraucht wird. Und man rückt auch schon mal zu zweit aus, wenn jemand sich einen Schrank gekauft hat, nun aber vor dem Bausatz steht und den doch nicht zusammengebastelt kriegt. Zehn Jahre aktiv für die Menschen, die sonst fürs Handwerkliche niemanden haben, denen so direkt geholfen werden konnte. Nun hat Herr Hohnen entschieden, dass zehn Jahre genug sind und er sich nun wirklich zur Ruhe setzen darf. Dazu kommt, dass leider der Kreis der Aktiven klein geworden ist, so dass mit diesem Schritt nun dieses Angebot eingestellt werden muss. Wir danken Herrn Hohnen und seinen aktiven Männern mit Schraubenzieher, Zange und Tatkraft für dieses besondere Engagement ganz herzlich. VH

Freiwilliges Soziales Jahr – Matthias Biskupski

Nach dem Ende der Wehrpflicht endete auch der Zivildienst. Solche „Zivis“ hatten auch bei uns in der Gemeinde Ihren Dienst getan. Nun gibt es stattdessen die Möglichkeit zu einem FSJ: Freiwilliges Soziales Jahr.

Das gibt es nun auch bei uns durch eine konkrete Nachfrage: Matthias Biskupski ist seit seiner Konfirmation aktiv in der Konfirmanden- und Jugendarbeit. So entstand bei ihm die Idee, bei uns ein FSJ zu absolvieren. Das hat am 1. August begonnen. Matthias unterstützt vor allem Frau Gruhn und Frau Schöller in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch Herrn Betcher im Gemeindehaus und im Garten. Er kann auch angefragt werden, wenn zum Beispiel jemand eine Begleitung für einen Spaziergang braucht oder jemanden benötigt, der mal zum Einkaufen geht. Dazu wenden Sie sich bitte an unsern Küstern, Herrn Betcher, Tel. 75 37 85.

Das Foto zeigt unseren FSJler Matthias im Jugendcafé zusammen mit anderen Mitarbeitenden und Frau Schöller.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Eine Frage der Chemie“ ist kein Sachbuch. Es steht auf der Spiegel-Bestsellerliste auf Platz 1, ist in 35 Sprachen übersetzt, obwohl es erst 2022 erschienen ist, und laut Auskunft der Buchhändlerin ein „Renner“. Die Autorin Bonnie Garmus berichtet in dem Roman von einer jungen Frau Elisabeth Zott, die Ende der fünfziger Jahre als Wissenschaftlerin – Chemikerin – an einer Universität in Kalifornien ihre Forschungen betreiben und die Ergebnisse auch unter ihrem Namen veröffentlichen will. Aber im noch vorwiegend männlich besetzten Wissenschaftsbetrieb ist das fast unmöglich, da zählen Frauen nur als Assistentinnen, Sekretärinnen, Hausfrauen, Mütter.

Zum Glück ist ihr Partner, ein anerkannter Chemiker und Nobelpreis-Anwärter, ganz anders. Er unterstützt sie bei ihren Forschungen, bringt ihr das Rudern im Team bei, geht mit dem gemeinsamen Hund spazieren. Auf einem dieser Spaziergänge wird er von einem Auto erfasst und stirbt. Der Hund, der übrigens „Halbsieben“ heißt, und der in der Geschichte eine tragende Rolle spielt, überlebt.

Es beginnt eine schwierige Zeit für Elisabeth, denn ihr Partner hat ihr ein Geschenk hinterlassen bevor er verunglückte – sie ist schwanger. Das Baby, Madeline, ist zwar ihr ganzes Glück, aber als unverheiratete Frau mit Kind ist sie ein absolutes „no go“. Sie versucht, sich selbständig zu machen, was nicht klappt. Aber dann lernt sie durch ihre Tochter einen Fernsehmenschen kennen, der eine Sendung für Hausfrauen machen soll. So gerät Elisabeth an eine Nachmittags-Kochshow und wird mehr oder weniger widerwillig zum Star von Amerikas beliebtester Kochshow „Essen um sechs“. Sie vermittelt darin ihrem vorwiegend weiblichen Publikum nicht nur, wie man gesunde Mahlzeiten kocht, sondern lässt auch immer wieder ihre Ansichten über die Situation der Frauen einfließen und ermuntert sie, zum Ärger der Produzenten, ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen.

Cover: Piper Verlag

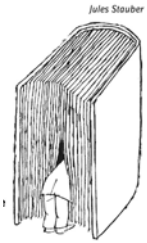
Das Buch konnte ich trotz aller ernsten Situationen und manchen Erklärungen von chemischen Prozessen nicht aus der Hand legen. Es ist humorvoll, stellenweise witzig geschrieben. Bonnie Garmus, die Autorin, zeigt uns darin eine Heldin aus den Anfängen der Emanzipation.

Kommen Sie und leihen Sie es aus.

Irmgard Hennig und das Team

Tipps und Termine

Bücherei



sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, am 3. Sonntag von 12.15 bis13 Uhr, dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.

Kinder und Jugendliche

Kontakte: Diakonninen Yvonne Gruhn, E-Mail: yvonne.reipoehler@ekir.de und Elke Schöller, E-Mail: Elke.Schoeller@ekir.de, Telefon 0157-7598 7740.

Rasselbande (bis drei Jahre)
jeden Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr mit Basteln, Spielen, Singen.

Flohzirkus für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Eltern und Großeltern. Mittwochs von 15.30 Uhr bis 17 Uhr.

Teamertreff, jeden Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr, Jugendraum.

Jungteamertreff
jeden Freitag 17 bis 18 Uhr.

Jugendcafé
Spiele und Leckereien, Spaß und Gemeinschaft, freitags von 18 bis 21 Uhr.

Spieleabend im Jugendcafé
An jedem ersten Freitag im Monat spielen wir die „Werwölfe vom Düsterwald".

Jugend-Bibel-Gespräch Termine auf Anfrage bei Pfr. Hendricks.

Jugend Tanztreff Paulus – JTTP
Jeden zweiten Freitag.

Erwachsene

Gemeindefest:
Sonntag, **11. September,** im Anschluss an den Gottesdienst, siehe Rückseite.

Bibelstunde:
jeden **2.** und **4. Mittwoch** im Monat. Siehe Seite 10.

Frauennachmittag – Zeit für Sie
Kaffeetrinken, Gedankenaustausch, Entspannung, Kreativität. Samstags von 15 bis 18 Uhr.
17. September: Ausflug ins Blaue
15. Oktober: Im Märchenland
12. November: Licht an!

Frühstück für Frauen, dienstags von 10-12 Uhr, Kosten 3 bis 5 Euro, Seite 17.

13. September: English Breakfast mit einflussreichen Frauen.
11. Oktober: Typisch deutsch? Kultur und Traditionen aus Bayern.
8. November: Eine malerische Romantik aus den Niederlanden.

Mittagessen am Mittwoch.

Tanz für Sie – pausiert.

Infos zu obenstehenden Angeboten bei Yvonne Gruhn, Tel. 0157-30710572 oder Mail: yvonne.reipoehler@ekir.de.

Spielekreis – pausiert.

Quizzen
Dienstags um 19.30 Uhr, am Dienstag, **25. Oktober und 29. November.**

Musik

Konzertreihe zu Franz Liszt.
Siehe Seite 16.

Paulus-Chor Leitung: Munsang Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr,

Gospel Chor Go(o)d friends
jeden ersten, dritten u. fünften Mittwoch, 20 bis 22 Uhr, Ltg: Munsang Hwang.

Hauskreise
Zwei Erwachsenenhauskreise:
14-tägig am Dienstagabend.
Kontakt: Michaela Breuer, Tel. 65 93 91, E-Mail: Michaela.Breuer(@)web.de.

Seniorenkreis
Jeden ersten und dritten Montag, von 15 bis 17 Uhr. Kontakt: Yvonne Gruhn.

Frauenhilfen
Gruppe 4: jeden dritten Mittwoch von 15 bis 17 Uhr (geänderte Anfangszeit), Kontakt: Yvonne Gruhn.

Miteinander/Füreinander
für Frauen: jeden ersten und dritten Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr,
Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

Herrenfrühstück, am letzten Dienstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr.
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.
Dienstag, 27. September:
„Was hat der Rauswurf aus dem Paradies mit Klimawandel und COVID-19 zu tun?“ Referent: Wolfgang Stoffel
Dienstag, 25. Oktober:
„Zukunftsperspektiven der Kirchen in Deutschland.” Referentin: Superintendentin Frau Dr. Barbara Schwahn
Dienstag, 29. November:
„Adolph Kolping – Das Kolpingwerk.” Referent: Hans Spennes

Wandertage
jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

Wandern mit Torsten Kühn: Samstag, 1. Oktober, siehe Seite 9.

Reparaturen
Die Aktiven Männer im Ruhestand, (AMiR) hören auf. Lesen Sie Seite 18.

Radgruppe
Mittwoch, 12. Oktober
Abschlussfahrt:
Treff um **13.30** Uhr am Parkplatz der Pauluskirche, bei Regen mit PKW. Besichtigung „Insterburger Haus im Alten Rathaus Uerdingen“, ca. 1 Stunde, maximal 10 Personen. Sowie parallel „geführter Stadtgang durch Uerdingen“, ca. 1 Stunde. Kostenbeitrag: Pro Person Euro 4 Euro. Anschließend gemeinsames Kaffeetrinken in Uerdingen auf eigene Kosten. Verbindliche **Anmeldung** mit Telefonnummer/ Mailadresse unbedingt **bis 12. September** mit Kostenbeitrag.
Adventliche Feier am **Mittwoch, 30. November. Beginn ist um 13 Uhr**, mit Mittagessen und Kaffeetrinken. Kostenbeitrag 12 Euro pro Person. Verbindliche **Anmeldung** mit Kostenbeitrag **bis 15. November** ist erforderlich.

Alle Termine sind nur nach den jeweiligen Corona Regeln möglich !
Kontakt: Ulrike Hendrichs, Tel. 22085 oder E-Mail whendrichs@web.de.

Adventskonzert, Partnergemeinde Elbing: Einweihung der Kapelle.

Ankündigung: Konzert im Advent

Der Paulus-Chor und Solisten werden mit dem evangelischen Kirchenchor aus Hüls im Dezember ein Adventskonzert veranstalten. Auf dem Programm stehen u.a. „In dulci jubilo" von Buxtehude und eine adventliche Lesung. Das Konzert soll am **3. Advent, Sonntag, 11. Dezember**, in der Hülser Kreuzkirche und am **4. Advent, Sonntag, 18. Dezember**, in der Pauluskirche stattfinden. Jeweils um **17 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird am Ausgang gebeten.
Wenn Sie Lust und Zeit zum Singen und gemütlichem Beisammensein haben, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir suchen auch Sänger und Sängerinnen, die nur am Projekt Adventskonzert teilnehmen möchten. Chorproben sind immer montags von 20.00-21.30 Uhr im Gemeindesaal der Pauluskirche, Hülser Str. 171. Infos unter 0174 375 1943.

Annemarie Behrens

Würdiger Raum für Gottesdienste in Elbing

Am Samstag, 18. Juni, wurde die „neue" Kapelle der Gemeinde unter großer Beteiligung der Pfarrer des Kirchenkreises, aber auch katholischer Geistlicher und natürlich der Gemeinde in Dienst genommen. Seit der Vertreibung der Deutschen seit dem letzten Jahr des Zweiten Weltkriegs hatte die evangelische Gemeinde keine Kirche mehr.
In einem ehemaligen evangelischen Gemeindehaus aus deutscher Zeit hatte die sehr kleine Gemeinde durch Zuweisung von der Stadt schon in kommunistischer Zeit Unterkunft gefunden. Der Kirchsaal lag ungünstigerweise im ersten Obergeschoss – für Ältere mühsam zu erreichen. Für Außenstehende war das Gebäude nicht gleich als Kirche zu erkennen, es liegt auch unscheinbar in einer kleinen Nebenstraße.
Nun konnte die Gemeinde die ehemalige Friedhofskapelle der früheren evangelischen St.-Anna-Gemeinde übernehmen und renovieren. Dadurch hat die Gemeinde wieder ein „richtiges" Gotteshaus, das einen schönen und würdigen Raum für die Gottesdienste bietet. Es gibt einen ebenerdigen Zugang, und durch die Lage an einer großen Straße ist die Gemeinde nun auch ganz anders in der Stadt präsent. Gerade in dieser unsicheren Zeit ist der Trost des Evangeliums sicher besonders nötig, aber auch die Ermutigung zum Engagement.
Im Untergeschoss gibt es einen Raum, der aber noch nicht renoviert ist. Dieser soll für Begegnungen nach dem Gottesdienst hergerichtet werden. **Dafür sind unsere Spenden sehr willkommen:**
IBAN: DE47 3205 0000 0000 0044 40 bei der Sparkasse Krefeld. Herzlichen Dank!

Volker Hendricks

Fotos von der Einweihung rechts.

Die Kapelle in Elbing

Sommerfest

der Pauluskirche

Sonntag, 11. Sept. 2022

10 Uhr Gottesdienst mit dem Paulus-Chor

Anschließend:

Live-Musik
Spielmöglichkeiten für Kinder, Hüpfburg
Bubbles-Turniere für Jugendliche
Getränke, Bier vom Fass
ab 12 Uhr **Salate und**
Köstliches vom Grill
ab 13 Uhr **Kaffee und Kuchen**

Five Cycle
Hits und Oldies aus 5 Jahrzehnten

Ende gegen 17.30 Uhr